GUSTAV-OELSNER-
GESELLSCHAFT für
Architektur und Städtebau e.V.

**Gustav-Oelsner-Gesellschaft** • Bahrenfelder Steindamm 41 • 22761 HH

# Stellungnahme der „Gustav-Oelsner-Gesellschaft für Architektur und Städtebau e. V." zum geplanten Abbruch eines wertvollen Backstein-Wohnhauses aus den 20er Jahren: "Am Elisabethgehölz 3–7, Curtiusweg 1-5 und Chapeaurougeweg 16-20 " in Hamm-Nord, genannt „Elisa".

Die Gustav-Oelsner-Gesellschaft, die sich dem Erbe, dem Schutz und der Weiterentwicklung der Backsteinarchitektur der 20er und Anfang der 30er Jahre des ehemaligen Altonaer Bausenators, Gustav Oelsner, verpflichtet fühlt, protestiert ausdrücklich gegen den geplanten Abbruch des Wohnblocks „Elisa", des Architekten Ernst H. Dorendorf, das einen bedeutenden und zu erhaltenden Beitrag der 20er und 30er Jahre der architektonischen „Moderne" darstellt.

Dieser Architekt hat, sowohl in Winterhude als auch in Barmbek-Nord, mehrere Wohngebäude durch Genossenschaften zusammen mit weiteren bekannten Hamburger Architekten geschaffen. Seine in Backstein errichteten Wohnhäuser gehören dem Erbe der sogenannten „roten Stadt Hamburg" an, für die seit mehreren Jahren große Bemühungen und Projekte der BSU, der Kulturbehörde, der Architektur- und Denkmalpflegeverbänden laufen, um diesen Teil der hanseatischen Baukultur zu erhalten und zu fördern. Dazu sind eigens von der BSU, in Kooperation mit der Architektenkammer Hamburg, bereits fünf Fortbildungsveranstaltungen für Architekten seit 2012 durchgeführt worden, an denen auch Unterzeichner beteiligt war. Diese haben das Ziel, den zu erhaltenden Wert und den gewissenhaften Umgang der Backsteingebäude zu vermitteln und deutlich zu machen, um zukünftige Backsteinberater dazu zu gewinnen, sich diesen wichtigen Teil der Hamburger Baukultur besonders zu widmen.

Ein Abbruch eines derartigen Backsteingebäudes, ist ein Schlag ins Gesicht aller derjenigen, die sich seit Jahren für den Erhalt der „roten Stadt Hamburg" engagieren und dafür kämpfen.

Bahrenfelder Steindamm 41 • 22761 Hamburg • Tel: 040 43 18 44 10 • Fax: 040 43 25 31 67
www.gustav-oelsner.de • Hamburger Sparkasse • DE36 2005 0550 1078 2105 47 • BIC HASPADEHHXXX

GUSTAV-OELSNER-
GESELLSCHAFT für
Architektur und Städtebau e.V.

**Gustav-Oelsner-Gesellschaft** • Bahrenfelder Steindamm 41 • 22761 HH

Der vorgesehene Abbruch trifft auch das Werk des ehemaligen Oberbaudirektors Hamburgs, Fritz Schumacher. Dieser hatte 1925 den städtebaulichen Plan von Hamm-Geest, heute Hamm-Nord genannt, entworfen und für dessen Realisierung ausschließlich Wohnungsbauten in Backstein vorgesehen. Hier war also ein sich geschlossenes architektonisches und städtebauliches Ensemble entstanden, dass im Krieg zwar beschädigt, aber wiederaufgebaut wurde.

Eine Zerstörung dieses Wohnhauses von Dorendorf würde also auch das Gesamtkonzept Fritz Schumachers für Hamm-Nord ignorieren und möglicherweise zu einem Schneeballeffekt führen, anderen Genossenschaften Mut zu machen, sich von ihren alten Wohnungen zu trennen, um angeblich bessere und wirtschaftlichere Wohnungen – mit erheblich höherem Mietpreis als dem jetzigen – an gleicher Stelle zu bauen.

Bedauerlicherweise ist dieser Wohnblock am Elisabethgehölz bisher nicht unter Denkmalschutz gestellt worden, obwohl die vergleichbaren Wohnhäuser Dorendorfs in den o. g. Stadtteilen als Denkmäler durchaus unter Schutz gestellt worden sind. *Alle Bemühungen der dortigen Bürgerinitiative und des Oberbaudirektors Prof. Walter konnten die vor Kurzem erteilte Abbruchgenehmigung nicht verhindern.* Ohne einen formalen Schutz von „Elisa" ist der inzwischen sogar genehmigte Neubau auch nicht zu stoppen. Noch sind von den 122 Wohnungen mehrere bewohnt.

Der Hauseigentümer, die Genossenschaft der VHW, würde sich alle Ehre mit dem Erhalt dieses Hauses machen und einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung des architektonischen Erbes der „roten Stadt Hamburg" leisten, um damit auch zukünftigen Generationen den architektonischen, künstlerischen und sozialen Wert des Wohnungsbaus der 20er und der Anfang 30er Jahre zugänglich zu machen, damit Zeugnis abzulegen sowie seine wichtige Vorbildfunktion weiterzugeben.

Für den Vorstand der Gustav-Oelsner-Gesellschaft: Prof. Dr. Peter Michelis

Hamburg, den 27.10.2014

Bahrenfelder Steindamm 41 • 22761 Hamburg • Tel: 040 43 18 44 10 • Fax: 040 43 25 31 67
www.gustav-oelsner.de • Hamburger Sparkasse • DE36 2005 0550 1078 2105 47 • BIC HASPADEHHXXX